

Einladung

zur SSI- und FGST-Fachtagung



**Sicherheit im Unternehmen
Erfolgs- oder Störfaktor?**

SWISS 
ENGINEERING
STV UTS ATS

Mittwoch, 27. Juni 2012, Zürich Marriott Hotel, Zürich

Sicherheit im Unternehmen – Erfolgs- oder Störfaktor?

Sicherheit kostet, Sicherheit ist hinderlich im Tagesgeschäft und Sicherheit fehlt meist im Falle eines Ereignisses. Wenn Sicherheit fehlt, ist es in der Regel bereits zu spät, dann ist schon etwas Unerwünschtes eingetreten und es herrschen schnell einmal Unruhe und Unzufriedenheit im Betrieb. Fehlende Sicherheit kostet, und zwar meist mehr als eine kontinuierlich gepflegte, auf einer gelebten Sicherheitskultur aufgebaute Sicherheit mit angemessenen und abgestimmten Massnahmen.

Aber seien wir ehrlich: Glücklicherweise ist lange nichts mehr passiert, das Unternehmen floriert, das Bewusstsein für mögliche Risiken und Bedrohungen sowie deren Auswirkungen tritt in der Hektik des Tagesgeschäfts in den Hintergrund. In den problemlosen Phasen des Geschäftsganges denken wir in der Regel nicht an Sicherheit. Zeitdruck, Mangel an Bewusstsein und Ressourcen sowie knappe finanzielle Mittel sind dabei die häufigsten Gründe. Sicherheit wird in guten Zeiten tendenziell als Störfaktor wahrgenommen, denn sie kostet und behindert unser Tagesgeschäft. Schnell einmal wird Sparpotenzial erkannt und zugunsten eines optimierten Geschäftsergebnisses gekürzt oder eliminiert.

Dass dies nicht gut ist, wissen wir alle. Wie aber kann es uns gelingen, die Sicherheit vom Störfaktor zum Erfolgsfaktor werden zu lassen? Unternehmen und Institutionen müssen ihre spezifischen Chancen und Risiken kennen und in ihrer Unternehmenssteuerung berücksichtigen, um sich am Markt behaupten zu können und den stets zahlreicher werdenden gesetzlichen Vorgaben und Auflagen zu genügen.

Diese Tagung setzt genau hier an. Sie zeigt auf, dass Sicherheit nicht den ungeliebten Störfaktor darstellt, der nur behindert und kostet, sondern dass Sicherheit beim richtigen Vorgehen zum Erfolgsfaktor wird. Eine auf das Unternehmen abgestimmte und aktiv gelebte Sicherheit stellt im heutigen internationalisierten Umfeld einen wichtigen Erfolgsfaktor dar.

In ausgewählten Referaten werden die Faktoren und der Stellenwert einer erfolgreichen Sicherheitskultur aufgezeigt. Wie viel Sicherheit ist für ein Unternehmen überhaupt angemessen? Massgebende Tagungsthemen behandeln zudem die Spannungsfelder zwischen gesetzlichen Vorgaben und betrieblichen Möglichkeiten, die Anforderungen an die betrieblichen Voraussetzungen sowie die rechtlichen Aspekte. Ein Exkurs in die heutigen technischen Möglichkeiten und deren erfolgreiche Umsetzung sowie Berichte und Erfahrungen aus der Praxis runden die Tagung ab.

Namhafte und erfahrene Referenten vermitteln Ihnen wichtige Grundlagen sowie Erkenntnisse und Erfahrungen aus der täglichen Auseinandersetzung mit Sicherheit. Die gezielte Themenwahl der Referate behandelt das vielfältige und anspruchsvolle Thema und soll mithelfen, sowohl die Sicherheitsverantwortlichen, die Benutzer wie auch deren verantwortliche Vorgesetzte zu sensibilisieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Tagungsleitung

SSI-Fachtagung vom 27. Juni 2012, Zürich

09.20 **Eröffnung Tagung**

Peter Graf, Vizepräsident SSI, Bern

09.25 **Einführung ins Tagungsthema**

Hans-Rudolf Andrist, Präsident FGST, Zürich

09.35 **Wie viel Sicherheit ist für mein Unternehmen nötig?**

Robert Bider, Dr. sc., VR-Präsident SENIOcare, Zürich

- Risk Management als Element der strategischen Führung
- Wie viel Risiko ist möglich?
- Sicherheit versus Versicherung?
- Was wollen wir, was müssen wir?

10.05 **Spannungsfeld: gesetzliche Vorgaben, Konzept, Planungsrealität am Beispiel Brandschutz**

Lars Mülli, Leiter Kantonale Feuerpolizei Zürich, Zürich

- Anspruch auf Ausnahmen und Sonderlösungen
- Welches ist der richtige Moment für den Behördenkontakt?
- Wer fühlt sich zuständig?
- Konstruktive Zusammenarbeit vs. Unverständnis
- Vertrauensbasis als Voraussetzung für Gesamtlösungen

10.35 **Kaffeepause**

10.55 **Anforderungen und Ansprüche an das Betriebskonzept Sicherheit**

Peter Graf, Sicherheitsberater SSI, Bern

- Die Rolle der organisatorischen Massnahmen im Sicherheitskonzept
- Betriebskonzept Sicherheit – was gehört dazu?
- Welche Informationen sind notwendig?
- Wie gelangt der Planer zu den massgebenden Informationen?
- Tipps & Tricks im Planungsablauf

11.25 **Sicherheitskonzept und unternehmerische Wertschöpfungskette**

Stephan Gundel, Dr. rer. pol., Leiter Abteilung Sicherheit, Basel

- Unternehmenssicherheit als «business enabler»
- Das Sicherheitskonzept entlang der unternehmerischen Wertschöpfungskette
- Change Management im Unternehmen – was wird aus dem Sicherheitskonzept?

11.55 **Berücksichtigung rechtlicher Fragen**

Lukas Wyss, Dr. iur., Partner bei Bratschi Wiederkehr & Buob, Bern/Zürich

- Juristisches Risikomanagement – Strategie zur Risikoabsicherung
- Dynamische Risikolandschaft im 21. Jahrhundert – und die rechtlichen Konsequenzen
- Was ist juristisches Risk Management?
- Grundlegende Elemente des JRM
- Wie wird das JRM optimal eingesetzt?

12.25 **Diskussion/Mittagessen**

14.00 Einsatz der richtigen Sicherheitstechnik

Thomas Streit, Sicherheitsberater SSI, Bern

- Erreichen des Sicherheitsbedürfnisses durch ausgewogenen Mix an organisatorischen, baulichen und technischen Massnahmen
- Auswahl der richtigen Sicherheitstechnik
- Umgang mit Innovationen
- Nutzen der technischen Möglichkeiten vs. organisatorische Massnahmen
- Kosten-Nutzen-Analyse sicherheitsrelevanter Elemente

14.30 Neue Technologien: All over IP? – Herausforderung für Planung und Betrieb

Peter Christen, Sicherheitsberater SSI, Zürich

- Implementierung, wer macht was?
- Wer ist zuständig?
- Technische Möglichkeiten
- Chancen, Einsatz in der Praxis
- Herausforderungen, praktische Beispiele

15.00 Kaffeepause

15.20 Integrale Tests zur Gewährleistung der Sicherheit

Uwe Müller-Gauss, Sicherheitsberater, Hinwil

- Der allerletzte und entscheidende Check
- Gewährleistung der Versorgungs- und Betriebssicherheit eines Gebäudes
- Allfällige Lücken und unentdeckte Mängel eindeutig aufgezeigt
- Voraussetzungen für die Durchführung des integralen Tests
- Periodische Kontrolltätigkeiten

15.50 Der Störfall als Härtetest – Stromunterbruch in der Stadt Zürich

Lukas Küng, Dr., Mitglied der Geschäftsleitung ewz, Zürich

- Stromausfall am 26.01.2012 in Zürich
- Auswirkungen auf Kunden
- Bewusstsein möglicher Konsequenzen
- Störungsbewältigung bei ewz
- Arbeitssicherheit bei Störungen
- Ereignis als Chance

16.20 Diskussion

16.30 Ende der Veranstaltung



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



MediaSec AG
SSI-/FGST-Fachtagung
«Sicherheit»
Postfach 50
CH-8127 Forch / Zürich

Anmeldung zur SSI-/FGST-Fachtagung «Sicherheit im Unternehmen – Erfolgs- oder Störfaktor?» vom 27. Juni 2012 im Zürich Marriott Hotel, Zürich

Folgende Person/en wird/werden zur Tagung angemeldet:

Name

Vorname

1.

2.

Genauere Adresse

Rechnungsadresse:

Firma:

Firma:

Abteilung:

KST / Auftrags-Nr.:

Strasse:

Strasse:

PLZ / Ort:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

Nach Eingang der Anmeldung werden Rechnung
und Anmeldebestätigung zugestellt.

Ich bin FGST-Mitglied.

Referenten der Tagung

Andrist Hans-Rudolf

Dipl. Masch.-Ing. HTL/STV, Mitglied der Geschäftsleitung und Sicherheitsdelegierter der orell füssli Holding AG, Präsident der Fachgruppe Sicherheitstechnik FGST des Verbandes Swiss Engineering STV, Mitglied VBSF und ASIS. Langjährige Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter in verschiedenen Firmen.

Bider Robert

Dr. sc., dipl. Ing. ETH, M.I.M., seit 2008 VRP der SENIOcare AG sowie internationale Beratertätigkeit im Gesundheitswesen, 1985–2007 Aufbau und Entwicklung von Hirslanden zur führenden Privatklinikgruppe der Schweiz als CEO, Etablierung des Risk-Managements als Element der strategischen Führung.

Christen Peter

Dipl. Ing. ETH, Leiter Sicherheit von Bauten und Anlagen bei Ernst Basler+Partner AG, Sicherheitsberater SSI, langjährige Beratungstätigkeit in Fragen Risiko und Sicherheit.

Graf Peter

Dipl. Architekt ETH/SIA, Mitinhaber und Geschäftsleiter von BDS Security Design AG, Bern, Präsident SSI. Erarbeitung anspruchsvoller Sicherheitskonzepte, ganzheitliche Sicherheitsberatung, Brandschutz- und Interventionskonzepte sowie integrale Konzeption, Planung und Realisierung von Rechenzentren.

Gundel Stephan

Dipl.-Volkswirt, Dr. rer. pol., Leiter der Abteilung Sicherheit, Gefahrenabwehr bei der Gruner AG in Basel. Forschungs- und Lehrtätigkeiten zur Entstehung sicherheitskritischer Ereignisse und ihrer Bewältigung sowie Unternehmenssicherheit und Risikomanagement an der Universität Freiburg, der Deutschen Universität für Weiterbildung Berlin sowie der Hochschule Luzern. Publikationen in internationalen Fachzeitschriften, Buchautor und Herausgeber.

Küng Lukas

Dr., dipl. El.-Ing. ETH, Mitglied Geschäftsleitung ewz, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, seit 2006 Bereichsleiter Verteilnetz, zuständig für das Stromnetz der Stadt Zürich und Teilen von Graubünden, Managementverantwortlicher für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Müller-Gauss Uwe

Dipl. Entrepreneur FH, Executive MBA. Geschäftsführer der auf Sicherheit, Risiko-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement spezialisierten MÜLLER-GAUSS CONSULTING in Hinwil. 20 Jahre Erfahrung bei der Realisierung von Security & Risk Management Strategien, Notfall- und Evakuierungsorganisationen und Führungsinstrumente für das Kontinuitätsmanagement (BCM).

Müllli Lars

Dipl. Bauing. ETH und Brandschutzfachmann CFPÄ, Absolvent NDK Risiko und Sicherheit, Leiter Kantonale Feuerpolizei Zürich / Gebäudeversicherung Kanton Zürich. Mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Brandschutz, Ent Rauchung, Risikoanalyse, Störfallverordnung; Referent, Buchautor.

Streit Thomas

Seit 2006 Projektleiter im Bereich Safety & Security bei Siplan AG, Bern. Be fasst sich mit Fragestellungen zum Schutz kritischer Infrastrukturbauten im Bereich Energie, Verwaltung und Kommunikation. Konzepterarbeitungen für die öffentliche Hand und private Marktplayer gehören ebenso dazu wie Mandate mit Schwerpunkt Projekt- und Prozessmanagement.

Wyss Lukas

Dr. iur., Rechtsanwalt LL.M., ist Partner bei Bratschi Wiederkehr & Buob, einer Wirtschaftsanwaltskanzlei mit Büros in Zürich, Bern, St. Gallen, Basel und Zug. Er hat diverse Publikationen zu haftpflichtrechtlichen Themen sowie zum juristischen Risk Management (JRM) verfasst. Sein Tätigkeitsfeld umfasst hauptsächlich Beratungsmandate sowie die Prozessführung in den Bereichen JRM, Gesellschaftsrecht, nationale und internationale Wirtschaftstransaktionen und -projekte sowie Schadenersatz- und Verantwortlichkeitsrecht.

Organisation der Tagung

Datum der Tagung

27. Juni 2012

Tagungsort

Zürich Marriott Hotel, Neumühlequai 42, CH-8001 Zürich,
Telefon 044 360 70 70, Telefax 044 360 77 77

Sekretariat

MediaSec AG, Tägernstrasse 1, CH-8127 Forch,
Telefon 043 366 20 20, Telefax 043 366 20 30, E-Mail: info@mediasec.ch

Fachlicher Träger

Fachgruppe für Sicherheitstechnik FGST
SSI, Schweizerische Vereinigung unabhängiger Sicherheitsingenieure und
-berater
SicherheitsForum, Schweizer Fachzeitschrift für Sicherheit

Tagungsleitung

Hans-Rudolf Andrist, Präsident FGST, Zürich
Peter Graf, Sicherheitsberater SSI, Bern
Markus Good, Verlagsleiter SicherheitsForum, Forch

Teilnehmerkreis

Ausgewiesene, verantwortliche Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte aus der Privatwirtschaft sowie dem öffentlichen Sektor. Mitarbeiter und Leiter der Abteilungen Personal, Organisation, Bau, Informatik, Planer, Berater und Ingenieure sowie Hersteller, Lieferanten und Installateure von Sicherheitsprodukten.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt CHF 665.00. In der Gebühr sind Pausenkaffee, Mittagessen inkl. Getränke sowie alle Unterlagen inbegriffen. Preis exkl. 8% MwSt.

Rabatt

FGST-Mitglieder erhalten einen Rabatt von CHF 150.00 auf die Teilnahmegebühr.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit der beigelegten Bestellkarte oder Online unter: www.mediasec.ch/kongresse

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 19. Juni 2012.

Annullierungskosten

Bei Abmeldung bis 6 Arbeitstage vor der Veranstaltung werden keine Kosten in Rechnung gestellt. Später erfolgende Abmeldungen werden mit 100% berechnet. Ersatzteilnehmer sind bis Tagungsbeginn kostenlos möglich.

Tagungssprache

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Programmänderung

Änderungen bleiben vorbehalten.

Sponsoring:

Platin-Sponsor dieser Tagung ist:
Securiton AG, Zollikofen
www.securiton.ch

